Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 7 (1900)

Heft: 8

Artikel: Eine Haushaltungskunde

Autor: Frei, C.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-529805

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eine Haushaltungskunde

eigener Art hat Frau A. Winistörfer-Ruepp, Oberarbeitslehrerin bes Bezirks Bremgarten, im Selbstverlag ber Offentlichkeit übergeben. Die fachlich offenbar tüchtige Oberarbeitelehrerin will mit ihrem Buche ber Arbeitsschule für ben Unterricht in ber Saushaltungsfunde ein paffenbes Lehrmittel bieten, bas zeit. raubende Diftate ersparen sollte und boch Gelegenheit bote, fich genügend auf ben jeweiligen Unterricht vorzubereiten. Des Weitern begnügt fich das Buch nicht damit, den einen oder andern Zweig häuslicher Tätigkeit in Behandlung zu ziehen. Es geht viel mehr barauf aus, unseren hauswirtschaftlich nicht sehr gunftigen Zeitverhältniffen entsprechend entgegen zu kommen und in der Arbeitsschule alle Zweige häuslichen Wirfens nach Möglichkeit zu berühren. Ist auch die Zeit für ben bez. Unterricht knapp gemessen, und ift auch ber jugendliche Sinn ber meiften Töchter für biefe schone Ibee nicht reif; so ift boch wenigstens in biefem Buche manches niedergelegt zu beilsamem Erfassen für die, welche eben wollen. Daher behandelt diese "Haushaltungsfunde" in fünf Einzelheften zu $15\,+\,50$ + 35 + 23 + 20 Seiten alles nur Dentbare für den bereits genannten 3med. 3. B. Seft I. bespricht in fleinen Abschnitten bie Saushalterin und beren Eigenschaften, als ba find: Ordnungeliebe - Reinlichkeit - Arbeitfamteit — Sparsamkeit und Frömmigkeit. Seft 3 ergeht sich ziemlich eingebend in ber Beforgung ber Raume als: Wohnzimmer - Schlafzimmer -Ruche — Reller und Estrich, und bann in ber Beforgung von Bafche und Rleibern. Gingeschalten ift eine Tabelle über Rahrwert ber verschiebenen Rahrungsmittel. Gerade biefer Abschnitt ift mit ebenso viel feinem Takt als finnigem Berftandnis und haushalterischem Gifer bargelegt und bietet ber jungen Tochter ev. angehenden Frau einen außerst wertvollen Schat fehr verwendbarer Ratschläge und Winke. Die Lefture und das vertiefte Studium tate unserem weiblichen Geschlechte ungemein besser als Rlaviergeflimper und Bittergeplag, als Romanletture und Bisitengelag. Ober bann mindestens jedem seine voll entsprechende Zeit. Die Belehrungen über Waschgeräte, Waschmittel, Entfernung von Flecken, Bafcheverfahren, Starte, Glätten, Fliden ac. verraten bie praftische Haushalterin in jeder Zeile. Das 3. Beft ift ber Rrantenund Rinderpflege gewidmet und handelt bemgemäß über Gefundheiteregeln, Argt und Rrantenpflegerin, Rrantenzimmer und Bett, Arznei und Rahrung, geiftige Pflege bes Rranten, anftectende Rrantheiten, Sausapothete, erfte Gulfe bei plöglichen Unglucksfällen 2c. 3m 4. Deft tommt ber Gartenbau mit allem, mas etwa damit in naberer ober weiterer Beziehung fteht, zur Behand. lung, mahrend bas lette heft unter bem Titel Barenfunde von ben wichtigsten Robstoffen, von Spinnen und Weben, vom Gintaufen, von ben Stoffarten 2c. spricht.

Das in furzen Zügen der wesentliche Inhalt der durchaus sehr empsehlenswerten "Haushaltungstunde". Die Hefte 1, 2 und 5 sind mehr für die Primarschule berechnet, weshalb den einzelnen Abschnitten Fragen beigegeben sind, welche den Hauptinhalt zu Handen der Lehrerin zusammensassen. Der Umschlag aller Hefte enthält eine zeitgemäße Erzählung "Aus Marthas Tagebuch". Wir empsehlen die "Haushaltungskunde" der Frau Winistörser-Ruepv bestens. Sie verrät einen großen Reichtum an einschlägiger Ersahrung, bedeutende Kenntnis in der bez. Litteratur und ein warmes Herz für die praktische Erziehung

unferer weiblichen Jugend.